

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 56/0365/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.04.2020 Verfasser:
<b>Projektanträge zur Integration – Bericht der Verwaltung</b>	
<b>Beratungsfolge:</b> <b>Datum</b> <b>Gremium</b> 29.04.2020        Integrationsrat	<b>TOP: 3</b> <b>Zuständigkeit</b> Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu den Projektanträgen Nr. 1-3 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu Projektantrag Nr. 4 zur Kenntnis und beschließt, diesen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.806,00 Euro zu fördern.

Prof. Dr. Sicking  
 (Beigeordneter)

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

## **Erläuterungen:**

### **Erläuterungen zu den im Jahr 2020 bisher eingegangenen Projektanträgen:**

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2020 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ (ehemals Projekte zur Integration) 138.000,- Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung vom 12.02.2020 hat der Integrationsrat beschlossen, dass eine Summe von 38.000,00 Euro für Projektanträge zur Integration zur Verfügung steht.

Der Verwaltung liegen im Jahr 2020 bisher 4 Projektanträge vor.

Über die Projektanträge 1 – 3 hat die Verwaltung positiv entschieden.

Als vierter Antrag liegt der Projektantrag des Vereins TanztheaterMobil / CulturBazar e.V. zum Beschluss im Integrationsrat vor.

Aufgrund der in Deutschland aktuell bestehenden Pandemie-Krise und einschränkender Maßnahmen, verschiebt sich möglicherweise die Laufzeit des Projektes.

### **Projektantrag Nr. 1**

#### **Aachener Förderverein Integration durch Sport**

##### **„Open Sunday“**

Das Projekt richtet sich an Kinder der 1. bis 6. Klassen im Viertel der Grundschule Mataréstraße.

Dafür wird am Wochenende die leerstehende Sporthalle genutzt.

Der „Open Sunday“ soll insbesondere vereinsferne Kinder an den Sport heranzuführen. Sie erleben einen bewegungsintensiven Sonntag in ihrem unmittelbaren Sozialraum. Die Angebote werden durch lizenzierte Trainer\*innen durchgeführt, die zum Teil den gleichen soziokulturellen Hintergrund besitzen wie die Grundschüler\*innen.

Jeder „Open Sunday“ beginnt und endet mit einem Spiel (zum Beispiel Fischer-Fischer, Feuer-Wasser-Blitz). Zwischen den Spielen gibt es vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, wie Rollbrettparcours oder Kleinfeldhockey, aber auch Schwingen, Schaukeln und Springen sowie Jonglage und Akrobatik.

Trainer\*innen mit und ohne Migrationshintergrund werden eingesetzt, die für die Betreuung und sportliche Anleitung der Kinder speziell ausgebildet werden und dabei interkulturelle Kompetenzen erwerben. Die Freude der Kinder an Spiel und Sport ist deutlich spürbar, und das soziale Miteinander mit anderen Kindern und den Coaches wird gestärkt.

Das zielgruppenorientierte Projekt soll die Sportbegeisterung von Kindern aufgreifen, um den Zugang zum Sport zu erleichtern. Das Projekt verbindet Kinder, Eltern, Schulen und Vereine miteinander, und die Trainer\*innen sind in ihren Quartieren wertvolle Multiplikatoren\*innen und Brückenbauer\*innen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 2.000,00 Euro

Vorlage **FB 56/0365/WP17** der Stadt Aachen

Ausdruck vom: 08.04.2020

Seite: 3/6

## **Projektantrag Nr. 2**

### **Evangelische Familienbildungsstätte Aachen**

#### **„Frauencafé der Begegnung“**

Das Projekt richtet sich an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte ohne Altersbegrenzung.

Das „Frauencafé der Begegnung“ ist ein Raum für Begegnungen, Kommunikation und Informationsaustausch, der allen Frauen offen steht und in dem sich alle wohl fühlen können. Es wird gemeinsam gefrühstückt und über gemeinsam gewählte Themen gesprochen. Die Entwicklung der Kinder der Teilnehmerinnen unter 3 Jahren wird durch freies Spiel in einer alters- und entwicklungsheterogenen Gruppe sowie durch einen entwicklungs-gerechten Umgebung gefördert.

Ziel des Projektes ist der gegenseitige Austausch zu individuellen Bedürfnissen. Den Teilnehmerinnen wird sowohl über Gruppen- als auch Einzelgespräche ermöglicht, sich miteinander, aber vor allem auch mit der Gruppenleitung zu Erziehungsfragen, Fragen zur Ankunft in Aachen, beruflichen Entwicklungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch zu u.a. kulturellen Bildungsangeboten für sich und ihre Kinder auszutauschen.

Bei Bedarf findet eine Verweisberatung zu bereits bestehenden Angeboten, zum Beispiel Sprach- und Integrationskursen, Erziehungs- und Beratungsstellen, familiärer Tagesbetreuung bzw. zum Kita-Portal in Aachen statt. Bei Bedarf werden Ausflüge zur Erkundung des Beratungsangebotes in Aachen gemeinsam geplant und durchgeführt.

Durch die Verweisberatung, aber auch die Vernetzung der Frauen untereinander, können nachhaltig Unterstützungsstrukturen aufgebaut und gefestigt werden. Die Kinder können sich durch das Spiel in einer entwicklungs-gerechten, kindorientierten Umgebung weiterentwickeln.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.764,00 Euro

## **Projektantrag Nr. 3**

### **Förderverein Freie Musikschule music loft Aachen e.V.**

#### **„Sing mit mir!“**

Das Projekt richtet sich an ca. 15 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren.

An der katholischen Grundschule Beeckstraße beträgt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund mehr als 90 %. An drei Wochentagen kommen etwa 15 Flüchtlingskinder verschiedenster Herkunftsländer zusammen, um in einem Intensivkurs Deutsch zu lernen. In direkter zeitlicher Anbindung und in Ergänzung zu diesem Deutsch-Intensivkurs soll das vorgestellte Integrationsprojekt stattfinden.

Sehr elementar, mit einfachen Bewegungsliedern in deutscher Sprache, kleinen Tänzen, rhythmischen Spielen etc. sollen Musik und Sprache spielerisch verknüpft und eine Atmosphäre geschaffen werden, die Freude und Leichtigkeit vermittelt, positive Emotionen erzeugt und ein schönes Gemeinschaftserlebnis schafft. Die Deutschlehrerin wird das Projekt begleiten und Inhalte daraus in ihren Unterricht einbeziehen. Genauso wird die Musikpädagogin Inhalte des Intensivkurses aufgreifen und musikalisch vertiefen.

Das Singen von Liedern mit deutschen Liedtexten bedeutet für die Kinder einen spielerischen, fast unbewussten Umgang mit der deutschen Sprache und ermöglicht so auf einer anderen Ebene das im Intensivkurs theoretisch Gelernte praktisch auf musikalischer Ebene anzuwenden. Sprachlich Schwächere orientieren sich dabei fast automatisch an Stärkeren und lernen von ihnen spielerisch und ohne es bewusst wahrzunehmen. In einer Gruppe ist die Hemmschwelle zum Mitsingen, Bewegen und Musizieren erfahrungsgemäß niedriger. Die Differenzierungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppenstunde sind vielfältig, sodass man neben dem Singen auch Tanz- und Instrumentaleinheiten integrieren kann.

Mit diesem Projekt wird an die integrativen Musikprojekte, die seit 2015 in Kooperation von music loft und der KGS Beekstraße durchgeführt werden, angeknüpft. Ein regelmäßiger Austausch zwischen der beteiligten Musikpädagogin, der Lehrerin des Deutsch-Intensivkurses und der Schulleitung sichert den Erfolg des Projektes und gleichzeitig die Weiterentwicklung und Anpassung der individuellen Bedürfnisse seiner Teilnehmer\*innen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 834,00 Euro

#### **Projektantrag Nr. 4**

**TanztheaterMobil / CulturBazar e.V.**

**„Fischt Fischers Fritze frische Fische?“**

**Beantragt: 4.806 Euro**

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Vorstellungen und Workshops sind mit jeweils 60 bis 100 Teilnehmenden an Schulen und Jugendeinrichtungen in Aachen geplant.

Außerdem wird die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften und angehenden Erzieher\*innen geplant.

Primäres Ziel des Projektes ist die Sensibilisierung für das Thema Klimawandel als Fluchtursache. Der Verein will ein Verständnis schaffen für die Notwendigkeit von Menschen in zahlreichen Regionen, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen oder einer Zunahme von Naturkatastrophen, ihre Heimat zu verlassen.

Außerdem soll bei den Teilnehmenden das Umwelt- und Klimabewusstsein geschärft werden.

Thema des Tanztheaterstückes ist ein Wesen, das im Zoo aus einem Teich gefischt wird. Die Tiere im Zoo reagieren unterschiedlich auf das Wesen.

Das Theaterstück wird zunächst durch die Künstler\*innen entwickelt. Während der Probenzeit wird zudem eine Schulklasse als Experten\*innen-Gruppe eingeladen, um eigene Wünsche und Sichtweisen einzubringen. Diese werden sowohl bei der Inszenierung des Tanztheaterstückes als auch bei den Workshops berücksichtigt.

Zunächst wird das Theaterstück geschrieben und entwickelt. Ab Juni ist die Konzeption von altersgerechten Workshops geplant, im September findet die Premiere statt.

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in Höhe von 4.806,00€ empfohlen.

Förderhöhe: 4.806,00 Euro

**Anlage/n:**

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2020

Anlage 2 - Projektantrag Nr. 4

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 4

### TOP 3, Anlage 1: Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2020

für die Sitzung des Integrationsrates am 29.04.2020

Stand 12.03.2020

VI. Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,- €)							
	Antragstellende / Projektbezeichnung	Zielgruppe	Bereich	Beantragt	Vorschlag der Verwaltung	vom I-Rat beschlossen	von Verwaltung bewilligt
1.	Aachener Förderverein Integration durch Sport, "Open Sunday"	Kinder der 1. bis 6. Klassen	Sport und Soziales	2.000,00 €			2.000,00 €
2.	Evangelische Familienbildungsstätte Aachen, "Frauencafé der Begegnung"	Frauen ohne Altersbegrenzung	Soziales	1.764,00 €			1.764,00 €
3.	Förderverein Freie Musikschule music loft Aachen e.V., "Sing mit mir"	Kinder der 1. bis 6. Klassen	Kultur und Soziales	834,00 €			834,00 €
4.	TanztheaterMobil/CulturBazar e.V., "Fischt Fischers Fritze frische Fische?"	Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren	Kultur und Soziales	4.806,00 €	4.806,00 €		
<b>Summe</b>				<b>9.404,00 €</b>	<b>4.806,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.598,00 €</b>

für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2020	38.000,00 €		
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Verwaltung		4.806,00 €	
abzüglich vom I-Rat bereits beschlossen			0,00 €
abzüglich von der Verwaltung bereits bewilligt			4.598,00 €
<b>noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel</b>			<b>28.596,00 €</b>

Stadt Aachen

25. März 2020

FB 56 / 600

**Antrag auf Förderung eines Projektes****aus städtischen Mitteln „Projekte zur Integration“  
der Stadt Aachen****2020**

<b>Titel des Projektes</b>	Produktion „Fischt Fischers Fritze frische Fische?“ (Arbeitstitel)- Ein Tanztheaterstück für ZuschauerInnen ab 6 Jahren
<b>Institution/Verein (Adresse)</b>	TanztheaterMobil / CulturBazar e.V.
<b>Verantwortliche Kontaktperson</b>	██████████
<b>Telefon, Handy</b>	██████████
<b>E – mail Website</b>	██████████
<b>Bankverbindung (IBAN-Nr.)</b>	████████████████████
<b>Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid</b>	██████████
<b>Kooperationspartner</b>	„Religions for Peace“ (Weltverband der Religionen für den Frieden)
<b>Projektlaufzeit</b>	Beginn: 02. Mai 2020                          Ende: 15. November 2020
<b>Räumliche Ausrichtung des Projektes</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum
<b>Beantragter Zuschuss in Euro</b>	4.806,00 €



<b>Beschreibung des Projektes</b>	
<b>Zielgruppen</b>	<p style="text-align: center;"><b>Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)</li> </ul> <p>Zielgruppe des Projekts sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, also Schüler*Innen der Unterstufe bzw. Klasse 5 - 7.</p> <p>Außerdem streben wir die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den angehenden Erzieher*Innen an.</p> <p>Die Vorstellungen und Workshops sind mit jeweils 60- 100 Teilnehmenden an Schulen und Jugendeinrichtungen in Aachen geplant. Klassen- und stufenübergreifend werden Kinder und Jugendliche, mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung, angesprochen.</p>
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen?</li> </ul> <p>Primäres Ziel des Projektes ist die Sensibilisierung für das Thema Klimawandel als Fluchtursache. Wir wollen ein Verständnis schaffen für die Notwendigkeit der Menschen in zahlreichen Regionen, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen oder einer Zunahme von Naturkatastrophen ihre Heimat zu verlassen.</p> <p>Des Weiteren liegt unser Augenmerk auf der Schärfung des Umwelt- und Klimabewusstseins. Gemeinsam mit den Zuschauer*innen wollen wir uns auf die Suche nach Handlungsoptionen und einfach umsetzbaren Alternativen, beispielsweise zu Einwegplastik, im schulischen oder lokalen Rahmen begeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes?</li> </ul> <p>Während der Probenzeit werden wir eine Schulklasse als Expert*Innen- Gruppe einladen, die uns berät hinsichtlich ihrer Wünsche und Sichtweisen. Ihre Meinungen und ihre Kritik fließen zum</p>

<p><b>Projekthalte</b></p>	<p>einen in die Inszenierung des Tanztheaterstückes, zum anderen in die Konzeption des Workshops ein.</p> <p>Die Premiere und die Vorstellungen sind in Teilen interaktiv geplant. Die Reaktionen der Zuschauer*innen beeinflussen die Handlung des Stückes. In den rezeptiven Teilen der Inszenierung sprechen wir die Schüler*Innen emotional an.</p> <p>Die Schule als Ort der kulturellen Vielfalt nutzend möchten wir das Beteiligungsrecht der Kinder fördern, indem wir allen Teilnehmer*Innen eine Ausdrucksmöglichkeit geben: in einer Diskussion verbal, in einem altersgerechten Workshop tänzerisch und darstellerisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Aktivitäten planen Sie?</li> </ul> <p>Wir planen unter oben genannter Zielsetzung die Produktion eines Tanztheaterstückes sowie einen Workshop. Nach einer voraussichtlich im Mai 2020 abgeschlossenen Recherchephase wird das Theaterstück geschrieben und entwickelt. Für Juni ist die Konzeption zweier altersgerechter Workshops geplant, einen für die Grundschule, einen für die Mittelstufe. Im August wird eine Materialmappe erstellt, welche den Lehrer*innen Impulse zur Unterrichtsvor – und nachbereitung liefern kann. Nach Wiederaufnahmeproben im September findet die Premiere statt.</p> <p>Die Idee für den Inhalt des Theaterstückes ist wie folgt: Im Zoo herrscht heute Aufruhr! Ein seltsames Wesen, das Hilfe für seine Welt sucht, wird aus dem Teich gefischt. Alle sind krank. Überall ist Plastik. Sogar im Essen! Der Flamingo reagiert mit Abneigung, das Känguru lädt zum Tee ein und die Löwin weiß Rat: die Menschen können helfen. Der Otter widerspricht: die Menschen sind schuld! Und der Eisbär veranstaltet eine lustige Rettungsaktion.</p> <p>Tanz trifft auf Schauspiel und wird gekrönt mit live gespielter Musik. Die tierischen Figuren werden von einer Tänzerin, einer Schauspielerin und einem Musiker dargestellt. Die ursprüngliche Gestalt des „Wesens“ ist kaum erkennbar, es könnte ein Tier sein, vor lauter verklebtem Plastik wirkt sie jedoch wie eine fremde Gestalt eines anderen Planeten. Mit Witz wird hier der Zoo zum interkulturellen</p>
----------------------------	--

Spiegel unserer Gesellschaft und ihrem vielfältigen Umgang mit Migration. Das Thema Plastik dient als Aufhänger, um globale Zusammenhänge des Klimawandels für die jungen Zuschauer\*Innen greifbar zu machen. Interaktiv sind sie am Handlungsprozess des Stückes beteiligt und bescheren dem fremdenfeindlichen Flamingo am Schluss eine Überraschung.

Neben den globalen Zusammenhängen der Umweltverschmutzung wollen wir den Klimawandel als Fluchtursache in den Fokus rücken. Die Figuren im Stück sind Tiere verschiedener Erdteile, die über die Folgen des Klimawandels berichten und im Zoo zusammenleben. Über die Empathie für die personifizierte Tiere wird ein Verständnis geschaffen für die Not, die jeweilige Heimat zu verlassen und die Chance, zusammenzuleben.

- Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen?

Nicht nur durch den gesetzten Umstand, dass Schüler\*innen verschiedener Schultypen oder Klassen mit nichtdeutscher und deutscher Herkunftssprache bei den Vorstellungen und Workshops zusammenarbeiten, auch thematisch erwarten wir eine Förderung der Integration:

Den Teilnehmenden wird die Verbindung von lokalem Handeln und globalen Folgen bei der Figur der Plastikwesens anschaulich und eindringlich vor Augen geführt. Vor diesem Hintergrund kann sowohl das eigene Verhalten kritisch aus einer anderen Perspektive betrachtet, als auch Verständnis für die Bedrohungen und Probleme in anderen Weltregionen geschaffen werden. Im geplanten Stück reagieren die Tiere unterschiedlich auf das Plastikwesen und erinnern darin an die mehr oder weniger ausgeprägte Fähigkeit einer Gesellschaft zur Integration. Der Flamingo wirft das Fremde wütend aus dem Zoo, die Löwin verschließt die Augen und zieht sich zurück, das Känguru diskutiert, statt zu handeln, der Otter entlarvt scharfzüngig das Problem und der Eisbär schließlich fühlt sich an seine eigene nicht mehr existente Herkunft erinnert und bietet Hilfe an.

Beim Zuschauen werden die Teilnehmenden zunächst emotional angesprochen, in der Diskussion und im Workshop bieten wir Raum für die jeweiligen eigenen Erfahrungen, Kenntnisse, Einsichten, aber auch Befürchtungen.

- Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?

Durch die praktischen Erfahrungen in den Workshops erwarten wir eine Stärkung des Selbstwertgefühls und des Ausdrucks, durch die Interaktion mit den Künstler\*innen und den anderen Teilnehmenden den Ausbau von Sozialkompetenzen und die Schulung der Körpersprache und Wahrnehmung.

Die Sensibilisierung für Migration als Folge des Klimawandels verstehen wir als Förderung der Empathie und der gesellschaftlichen Verantwortung.

- Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?

Das künstlerische Team besteht aus Profis mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Seit fünf Jahren führt der CulturBazar e.V. integrative und inklusive Tanzprojekte in Schulen und kulturellen Einrichtungen in Aachen und der Städteregion mit großem Erfolg durch, wie z.B. das Sommercamp für Geflüchtete im Ludwig Forum.

Im Umgang mit durch ihre Flucht traumatisierten Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Workshops gezeigt, dass gerade das Medium Tanz hier einen Zugang schafft und Sprachbarrieren abbaut. Diese Herangehensweise wird bei der aktuellen Konzeption weiterentwickelt werden.

Insbesondere die Erfahrungen aus den drei vorangegangenen Produktionen, „Durch die Wand“ ( Spannungsfeld von Freiheit, Toleranz, Tradition, Emanzipation, Identität, Konvention, Rebellion, Auf- und Ausbruch aus gesellschaftlichen Zwängen sowie Generationenkonflikt in einem kulturübergreifenden Kontext), „heim@t“ (humorvolle Betrachtung und Hinterfragung der Begriffe

Heimat, Herkunft und Identität) und „Des Müllers Lust“ (vielfältige Beleuchtung der Thematik freiwilliger und unfreiwilliger sowie kurzfristiger und dauerhafter Migration aus europäischer Sicht) können als Inspirationsquelle gewinnbringend eingesetzt werden.

- Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?

Durch die Wahl der spartenübergreifenden Mittel von Schauspiel, Tanz und Musik können etwaige Sprachbarrieren leicht überwunden werden, so dass in den Workshops Jugendliche unabhängig von ihren Sprachkenntnissen zusammen agieren können.

Da durch unsere Arbeit individuelle Lösungswege von Bewegungsaufgaben möglich sind, besteht insbesondere für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit an unseren Workshops gleichberechtigt und auf Augenhöhe teilzunehmen.

Durch die gemeinsame Teilnahme von Jugendlichen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung wird das Verständnis füreinander sowie die Interaktion und Kommunikation unter- und miteinander gefördert, so dass bei den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ein kultur- und herkunftsübergreifendes, vielfältiges „wir“ entstehen und gefestigt werden kann.

- Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?

Nicht zuletzt durch das Engagement von Kindern und Jugendlichen wird das Klimabewusstsein unserer Gesellschaft geschärft. Unser Konzept motiviert Schüler\*innen wie Lehrer\*innen, mit einfach umsetzbaren Alternativen einen kleinen Beitrag zu leisten. Wo dies schon Selbstverständlichkeit ist, kann das Theaterstück Anregung für eine gemeinsame Schüler\*innen - Aktion geben, um das Thema Plastikvermeidung einer größeren Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Aufgrund der spartenübergreifenden Kunstform können Talente und Interessen der Teilnehmenden in vielfältigen Ausdrucksformen eingebunden und gefördert werden.

## Projektbeteiligte

- Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)

Alle Aufgaben in dem Projekt werden von einem Team aus professionell ausgebildeten Fachkräften (Tänzerin, Schauspielerin, Musiker, Designer und Choreograph) mit langjähriger Berufserfahrung übernommen. Bei Interesse können die jeweiligen Referenzen nachgereicht oder auf [www.tanztheatermobil.de/team](http://www.tanztheatermobil.de/team) abgerufen werden.

Yorgos Theodoridis - künstlerische Leitung, Choreographie, Regie, Bühnenbild, Produktionskonzept, Workshopkonzept, Vorstellungsbegleitung, Workshopdurchführung

Alessandra Ehrlich - Dramaturgie, Text, Konzept der Schulmaterialmappe, Erstellung der Pressemappe, Schauspiel, Workshopleitung, Rollen im Stück: Flamingo, Löwin, Känguru, Eisbär

Margot Staerk - Produktionsleitung, Verwaltung, Proben- und Vorstellungsdisposition

Gehrt Hartjen - Interkultureller Guide, Vernetzung zu den Schulen, Workshopkonzept

Theano Makariou - Tanz, Workshopleitung, Rolle im Stück: Wesen

Samuel Reissen – Musik, Workshopleitung, Rolle im Stück: Otter

Björn Becker - Kostümbild

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Wir arbeiten zusammen mit der Stadt Aachen, Bildungsbüro der Städteregion, Ludwig-Forum, Stadtteilbüro Aachen-Nord, LAG-Tanz NRW, Dance-Loft, Aachener Regionalgruppe der Organisation „Religions for Peace“ (Weltverband der Religionen für den Frieden), Aber Hallo – Jugendkunstschule Alsdorf, Berufskolleg Käthe-Kollwitz-Schule, Maria Montessori Gesamtschule, KGS Passstraße, Netzwerk „Schule ohne Rassismus“.

	<p>Über das große Netzwerk werden Kulturkoordinatoren, Leiter*innen der internationalen Klassen, Sozialarbeiter*innen schriftlich und mündlich angesprochen und für die erfolgreiche Durchführung des Projektes begleitet.</p> <p>Die Partner unterstützen die Bekanntmachung des Projektes in der Öffentlichkeit über ihre jeweiligen Medien und Verbreitungskanäle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p>Die beteiligten Künstler*innen haben teils selbst einen Migrationshintergrund. Zudem sind aus zahlreichen Vorgesprächen die Erfahrungen diverser weiterer Personen mit Migrationserfahrung in die Konzeption des Projektes eingeflossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?</li> </ul> <p>Die Thematik des Projektes ist von aktueller und weitreichender gesellschaftlicher Bedeutung und beschäftigt gerade in den letzten Jahren verstärkt die Öffentlichkeit, Politik und Medien und bestimmt immer wieder die gesellschaftliche Diskussion sowie die Lebenswirklichkeit großer Teile der Bevölkerung.</p> <p>Sowohl durch globale Entwicklungen (Naturkatastrophen, dramatische Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel, aber auch Klimaschutzabkommen und Klimakonferenzen und Gesetzesinitiativen) als auch lokale Impulse (z.B. Thematik des diesjährigen Friedensmahls der Religionen) steht das Thema Klima- und Umweltschutz im Zentrum des öffentlichen Interesses, woran dieses Projekt anknüpfen und einen Bezug herstellen möchte.</p>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<p>Die Veröffentlichung des Projektes erfolgt über die Online-Medien des Netzwerkes der Kooperationspartner sowie über eigene Verbreitungskanäle wie Webseite, Mailingliste, Presseinterviews, Direktansprache von Schulen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?</li> </ul>

	<p>Die Produktion soll im Anschluss an die Entwicklungsphase und erste Aufführungen in das langfristige Repertoire des TanztheaterMobil aufgenommen werden, d.h. es wird auch in den kommenden Jahren in Schulen und Jugendeinrichtungen gespielt. Für die Vermittlung der Veranstaltungsorte besteht bereits eine Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen und dem Integrationsrat der Stadt Aachen. Außerdem greifen wir auf das langjährige Netzwerk von kooperierenden Schulen zurück, zum Beispiel die Kath. Grundschule Passstraße, die Maria Montessori Grundschule/ Gesamtschule, die Viktor Frankl Schule, die Gesamtschule Brandt.</p> <p>Dies gilt nicht nur für die Vorstellungen, sondern auch für die Workshops. Durch die Eindrücke und Erfahrungen der Teilnehmenden sollen nicht nur bei diesen Denkprozesse und Perspektivwechsel angeregt werden, sondern sie können zu Multiplikator*innen werden, die ihre Erfahrungen im privaten und schulischen Umfeld weitergeben, um so für eine neue und weitere Sichtweise der Thematik zu sensibilisieren. Durch die gemeinsame Erarbeitung von lokalen Maßnahmen, Lösungsvorschlägen und Handlungsoptionen zur Umsetzung in Familie, Schule und Kommune wird eine nachhaltige Ebene hergestellt, die über die angestrebte Sensibilisierung und ggf. Bewusstseinswandel langfristige Effekte sicherstellen soll.</p> <p>Durch die enge Zusammenarbeit mit den begleitenden Lehrkräften an den Schulen kann eine optimale Einbindung in den Unterricht mit intensiver Nachbereitung erreicht werden.</p>
--	---

#### Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	4.806,00 € (Aufteilung siehe Anlage)
NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste	8.000,00 € (beantragt)



KAStE Aachen	1.500,00 € (bewilligt)
Jugend-und Kulturstiftung der Sparkasse	1.500 (zugesichert)
Stiftung Heinrich Böll	1.500 (zugesichert)
Aber Hallo- Jugendkunstschule	1.000 (zugesichert)
Eigenmittel	2.749,14 €
Bürgerschaftliches Engagement	1830,00 €
Insgesamt	22.885,14 €
<b>voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)</b>	
<b>Verwendungszweck</b>	<b>Betrag</b>
Honorare *	15.970,00 €
Sachkosten	6.915,14 €
Öffentlichkeitsarbeit	0 €
Insgesamt	22.885,14 €

Aachen, den 21.03.2020

Unterschrift: 

\* Unsere Gagen richten sich nach den Künstlergewerkschaften Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehörige (GDBA) und nach dem Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW

**Einfacher Kosten- und Finanzierungsplan**

Stand: Datum 23.02.2020

Projekt: Fischt Fischers Fritze frische Fische? (Arbeitsitel)

Kontakt: CulturBazar e.V. c/o Yorgos Theodoridis, 0241 23293, info@culturbazar.org

Nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Alle Angaben in Bruttopreisen.

Bitte das PDF "Ausfüllhilfe Kosten- und Finanzierungsplan" auf unserer Webseite beachten.

Der KFP umfasst den Probenzeitraum und die Durchführung bis zur der Premiere.

Durchführungszeitraum: Mai bis November 2020

in Euro

AUSGABEN		2020	
Position	Erläuterung	Einzelposten	Zwischen- / Gesamtsumme
<b>1. Personalkosten</b>			
Künstlerische Leitung	Yorgos Theodoridis, 1,5 Monat	2.875 X Euro pro Monat	-4.300,00 €
Projektmanagement	Margot Staerk, Pauschale	X Euro pro Monat	-1.400,00 €
Dramaturgie	Alessandra Ehrlich	X Euro pro Monat	-1.800,00 €
Internationaler Guide	Gehrt Hartjen / Religions for Peace, Pauschale	X Euro pro Monat	-1.000,00 €
Schauspieler/Tänzer/Performer*innen	2 Personen , 4 Wochen	2490 X Euro pro Monat	-4.980,00 €
Musiker*innen etc.	1 Person 4 Wochen	X Euro pro Monat	-2.490,00 €
Grafikdesign	Person X, Pauschale	X Euro pro Monat	
Lichtdesign / Technik			
...			
<b>Zwischensumme Pos. 1</b>			<b>-15.970,00 €</b>
			<b>-15.970,00 €</b>
<b>2. Sachkosten</b>			
Miete	Probenmiete, 600 € X 4 Wochen		-2.400,00 €
Kostüm/Bühnenbild	3 X Künstler*innen		-1.000,00 €
Fahrtkosten	1 Künstler*innen, pauschal		-615,20 €
Verpflegung Material	Pauschal		-500,00 €
Probenraum Bühnenbild Aufbau, Abbau	42 Std x 15 €		-630,00 €
Einkauf/Kochen/ für Verpflegung Probenzeit	20 Tage x 3 Std x 15 €		-900,00 €
Social Media Präsenz	20 Std. x 15 €		-300,00 €
Transportkosten	Transportermiete		
Künstlersozialkasse		2019: 4,2 %	-569,94 €
Gema			
...			
<b>Zwischensumme Pos. 2</b>			<b>-6.915,14 €</b>
			<b>-6.915,14 €</b>
<b>3. Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Druck	Flyer, Poster, Heft		
Verteilung			
Anzeigenschaltung			
Webhosting			
<b>Zwischensumme Pos. 3</b>			<b>0,00 €</b>
			<b>0,00 €</b>
<b>GESAMTAUSGABEN</b>			<b>-22.885,14 €</b>

EINNAHMEN			
Position	Erläuterung	Status der Bewilligung	Zwischen- / Gesamtsumme
<b>Einnahmen</b>			
<b>A - Leistungen öffentlicher Dritter</b>			
Kulturbüro der Stadt	Förderbereich Kultur	zugesichert	1.500,00 €
Beantragte Förderung LFDK	Interkulturelle Projekte	zum 17.02.20 beantragt	8.000,00 €
<b>Zwischensumme Pos. A</b>			<b>9.500,00 €</b>
			<b>9.500,00 €</b>
<b>B - Leistungen privater Dritter</b>			
Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aac	Förderbereich Kultur	zugesichert	1.500,00 €
Stiftung Heinrich Böll	Förderbereich Kultur	zugesichert	1.500,00 €
Aber Hallo-Jugendkunstschule Alsdorf	Kooperationspartner	zugesichert	1.000,00 €
Eintrittsgelder	Schälzward		
<b>Zwischensumme Pos. B</b>			<b>4.000,00 €</b>
			<b>4.000,00 €</b>
<b>C - Eigenmittel</b>			
Eigenanteil			2.749,14 €
Bürgerschaftliches Engagement	122 Std. x 15 €		1.830,00 €
...			
<b>Zwischensumme Pos. C</b>			<b>4.579,14 €</b>
			<b>4.579,14 €</b>
<b>3. Beantragte Förderung KI</b>		hiermit wird beantragt	<b>4.806,00 €</b>
			<b>4.806,00 €</b>
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>			<b>22.885,14 €</b>

Einfacher Veranstaltungsplan		Erfüllungen			
Stand: Datum 20.03.2020					
Projekt: Facht Fischers Fritze frische Fische? (Arbeitstitel)					
Kontakt: CulturBazar e.V. c/o Yorgos Theodoridis, 0241 23293, info@culturbazar.org					
Nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Alle Angaben in Bruttopreisen.					
Der VP umfasst den Probenzeitraum und die Durchführung bis zur Premiere.					
Durchführungszeitraum: Mai bis November 2020					
<b>1. Personalkosten</b>					
Yorgos Theodoridis	Künstlerische Leitung	172 Std. x 25 € = 4300 €	Stundenzahl	4.300,00 €	
	04.05. - 15.05.				
	Arbeitsplanung		6		
	Szenenvorbereitung		10		
	Vorbereitungstreffen mit dem Designer		2		
	Kostümbesprechung		4		
	Übungsmaterial für Workshops/Fortbildungen erstellen		10		
	21.05. - 20.09.20				
	Choreografie/Regie		140		
			172		
Margot Staerk	Projektmanagement	58 Std. x 25 € = 1.400 €		1.400,00 €	
	Ausarbeitung Verträge		4		
	Terminkoordination		10		
	Öffentlichkeitsarbeit		6		
	Verwaltung, Buchhaltung, Abrechnung		30		
	Vorstellungsdisposition		6		
			66		
Gehrt Hartjen	Interkultureller Guide	40 Std. x 25 € = 1.000 €		1.000,00 €	
	Vernetzung mit Schulen		25		
	Erstellung Workshopkonzept		10		
	Diskussionsvorbereitung		5		
			40		
Alessandra Ehrlich	Dramaturgie	72 Std. x 25 €/Std.=1800 €		1.800,00 €	
	Verfassen der Bühnenskizzen		68		
	Verfassen der Presstexte		4		
			72		
Probentage: 3 Künstler	3 Künstler x 20 Tage x 8 Std. X 15,56 € = 2490 €	3 x 2.490 € = 7.470 €		7.470,00 €	
	21.05. - 24.05.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 4 Tage	96		
	30.05.-02.06.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 4 Tage	96		
	11.06. - 14.06.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 4 Tage	96		
	20.06. /21.06.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 2 Tage	48		
	27./28.06.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 2 Tage	48		
	12./13.09.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 2 Tage	48		
	19./20.09.20, 9:00 – 13:00 und 14:00-18:00	3 x 8 Std. x 2 Tage	48		
			480		
<b>2. Sachkosten</b>					
Bühnenbild Entwurf und Beschaffung	18.05.2020, 9:00 – 16:00	42 Std. x 15 € = 630 €	7	630,00 €	
Bühnenbild Gestaltung u.Aufbau	20.05.2020, 9:00 – 11:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	24.05.2020, 18:00-20:00		3		
bühnenbild Aufbau	29.05.2020, 19:00 – 22:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	02.06.2020, 18:00 – 20:00		3		
bühnenbild Aufbau	10.06.2020, 20:00-23:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	14.06.2020, 18:00 -20:00		3		
bühnenbild Aufbau	19.06.2020, 19:00 – 22:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	21.06.2020, 18:00 -20:00		3		
bühnenbild Aufbau	26.06.2020, 18:00 -20:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	28.06.2020, 18:00 -20:00		3		
bühnenbild Aufbau	11.09.2020, 19:00 – 22:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	13.09.2020, 18:00 – 20:00		3		
bühnenbild Aufbau	18.09.2020, 19:00 – 22:00		2		
Bühnenbild Abbau u.Raumreinigung	20.09.2020, 18:00 -20:00		3		
		42 Std. X 15 € = 630 €	42		
20 Tage Einkaufen/Kochen		60 Std. x 15 € = 900 €		900,00 €	
	10 x 1 St. Einkauf		10		
	20 x Zubereitung x 2 Std.		40		
	20 x Spülen x 0,5 Std.		10		
			60		
Verpflegung Material	Lebensmittel/Getränke für 4 Pers. X 6,25 € x 20 Tage	500,00 €		500,00 €	
Fahrtkosten	Pauschale 600 €				
Samuel Reissen	20 x 141 km Köln-AC x 0,20 € = 564 €	564,00 €			
Theano Makariou	20 x 12,8 km x 0,20 € = 51,20 €	51,20 €			
		615,20 €		615,20 €	
Kostüme	5 Kostüme: Material 300 € + Arbeitslohn 20 Std. x 35 € = 700 € (schriftl. Kostenvorschlag von Björn Becker, Modedesign, wird nachgereicht)	1.000,00 €		1.000,00 €	
Miete Proberaum	pro Tag 120,00 € (s. Angebot von Dance-Loft) x 20	2.400,00 €		2.400,00 €	
Social Media Präsenz	20 Std. x 15 €	300,00 €		300,00 €	
Künstlersozialkasse	2019: 4,2 %	569,94 €		569,94 €	
	Summe:			22.885,14 €	

**Vorliegende Projektanträge**

<b><u>Projekt-Nr.</u></b>	<b><u>Antragsteller</u></b>	<b><u>Titel</u></b>
4.	TanztheaterMobil / CulturBazar e.V.	„Fischt Fischers Fritze frische Fische?“

**Kurzbeschreibung der Verwaltung:**

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Vorstellungen und Workshops sind mit jeweils 60 bis 100 Teilnehmenden an Schulen und Jugendeinrichtungen in Aachen geplant. Außerdem wird die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften und angehenden Erzieher\*innen geplant. Primäres Ziel des Projektes ist die Sensibilisierung für das Thema Klimawandel als Fluchtursache. Der Verein will ein Verständnis schaffen für die Notwendigkeit von Menschen in zahlreichen Regionen, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen oder einer Zunahme von Naturkatastrophen, ihre Heimat zu verlassen.

Außerdem soll bei den Teilnehmenden das Umwelt- und Klimabewusstsein geschärft werden.

Thema des Tanztheaterstückes ist ein Wesen, das im Zoo aus einem Teich gefischt wird. Die Tiere im Zoo reagieren unterschiedlich auf das Wesen.

Das Theaterstück wird zunächst durch die Künstler\*innen entwickelt. Während der Probenzeit wird zudem eine Schulklasse als Experten\*innen-Gruppe eingeladen, um eigene Wünsche und Sichtweisen einzubringen. Diese werden sowohl bei der Inszenierung des Tanztheaterstückes als auch bei den Workshops berücksichtigt.

Zunächst wird das Theaterstück geschrieben und entwickelt. Ab Juni ist die Konzeption von altersgerechten Workshops geplant, im September findet die Premiere statt.

<b>Räumliche Ausrichtung des Projekts</b>	Gesamtstädtisch
<b>Kooperationspartner</b>	„Religions for Peace“ (Weltverband der Religionen für den Frieden)
<b>Projektlaufzeit</b>	02.05.2020 bis 15.11.2020
<b>Gesamtkosten des Projektes</b>	22.885,14 Euro
<b>Eigenanteil</b>	4.579,14 Euro
<b>Weitere Fördermittel</b>	13.500,00 Euro
<b>Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen</b>	4.806,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

## Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	<b>X</b>	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils der 30.09. des Vorjahres. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr weitere Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	<b>X</b>	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	<b>X</b>	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		<b>X</b>
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal <b>5.000 €</b> pro Projekt.	<b>X</b>	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

### Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.